

Nr. 688

Verordnung über die Entschädigung im Steuerwesen

vom 10. Dezember 2002 (Stand 1. Januar 2018)

Der Regierungsrat des Kantons Luzern,

gestützt auf § 13 Absatz 1 des Gebührengesetzes vom 14. September 1993¹, § 22 des Gesetzes über die Handänderungssteuer vom 28. Juni 1983² und § 49 Absatz 2 des Gesetzes über die Grundstückgewinnsteuer vom 31. Oktober 1961³,
auf Antrag des Finanzdepartementes,

beschliesst:

1 Entschädigung des Staates an die Einwohnergemeinden

§ 1 * ...

§ 2 * ...

§ 3 *Provision für die Erbschaftssteuer*

¹ Der Kanton vergütet den Einwohnergemeinden die Veranlagung und das Inkasso der Erbschaftssteuer jährlich mit einer Provision von 3 Prozent des Staatsanteils.

§ 4 *Provision für die Veranlagung und das Inkasso weiterer Steuern **

¹ Der Kanton vergütet den Einwohnergemeinden die Veranlagung und das Inkasso
a. * ...

¹ SRL Nr. [680](#)

² SRL Nr. [645](#)

³ SRL Nr. [647](#)

* Siehe Tabellen mit Änderungsinformationen am Schluss des Erlasses.

- b. der Personalsteuer,
- c. * ...
- d. der Handänderungssteuer,
- e. der Grundstückgewinnsteuer

jährlich mit einer Provision von 1 Prozent der Staatsanteile.

² ... *

§ 5 * *Zusätzliche Entschädigung*

¹ ... *

² Der Kanton vergütet den Einwohnergemeinden nebst dem Aufwand nach den §§ 3 und 4 zusätzliche Vorkehren. Die Höhe der Vergütung bemisst sich nach dem zusätzlichen Aufwand und wird im Einzelfall vom Kanton festgelegt. *

§ 6 * *Umfang der Entschädigung*

¹ Mit den Entschädigungen nach den §§ 3 und 4 sind sämtliche Aufwendungen, einschliesslich der Kosten von Rechtsmittelverfahren, abgegolten. *

2 Entschädigung der Einwohnergemeinden an den Staat

§ 7 * *Kürzung der Entschädigung an die Einwohnergemeinden*

¹ Hat der Kanton bei der Erledigung der unter den §§ 3 und 4 angeführten Arbeiten in ausserordentlichem Mass mitgewirkt, wird das Total der Entschädigungsforderungen der Einwohnergemeinde für die entsprechende Steuerart gekürzt. Die Kürzung erfolgt durch Verrechnung der Entschädigungsforderung des Kantons für seine geleisteten Dienste. Die Höhe der Entschädigung bemisst sich nach dem Zeitaufwand im Einzelfall. Der Stundenansatz richtet sich nach § 2 Ziffer 6 des Gebührentarifs und der Kostenverordnung für die Staatsverwaltung vom 28. Mai 1982⁴. *

⁴ SRL Nr. [681](#)

3 Entschädigungen unter den Gemeinden

§ 8* *Provision für die Gemeindesteuer*

¹ Die Kirchgemeinden vergüten den Einwohnergemeinden die Veranlagung und das Inkasso ihrer Steuern jährlich mit einer Provision von 4 Prozent des Ertragsanteils. Vorbehalten bleiben abweichende Abmachungen zwischen den einzelnen Gemeinwesen.

§ 9* *Provision für Nachsteuern und die Steuerstrafen*

¹ Die Kirchgemeinden vergüten den Einwohnergemeinden die Veranlagung und das Inkasso ihrer Nachsteuern und Steuerstrafen jährlich mit einer Provision von 4 Prozent des Ertragsanteils.

4 Schlussbestimmungen

§ 10 *Aufhebung eines Erlasses*

¹ Die Verordnung über die Entschädigung im Steuerwesen vom 5. Dezember 1995⁵ wird aufgehoben.

§ 11 *Übergangsbestimmung*

¹ Ab Inkrafttreten dieser Verordnung werden Entschädigungen nur noch nach neuem Recht ausgerichtet.

§ 12 *Inkrafttreten*

¹ Die Verordnung tritt am 1. Januar 2003 in Kraft. Sie ist zu veröffentlichen.

⁵ G 1996 8 (SRL Nr. 688)

Änderungstabelle - nach Paragraph

Element	Beschlussdatum	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle G
Erlass	10.12.2002	01.01.2003	Erstfassung	G 2002 645
§ 1	16.11.2004	01.01.2005	aufgehoben	G 2004 531
§ 2	16.11.2004	01.01.2005	aufgehoben	G 2004 531
§ 4	16.11.2004	01.01.2005	Titel geändert	G 2004 531
§ 4 Abs. 1, a.	14.02.2017	01.01.2018	aufgehoben	G 2017-039
§ 4 Abs. 1, c.	14.02.2017	01.01.2018	aufgehoben	G 2017-039
§ 4 Abs. 2	16.11.2004	01.01.2005	aufgehoben	G 2004 531
§ 5	16.11.2004	01.01.2005	geändert	G 2004 531
§ 5 Abs. 1	14.02.2017	01.01.2018	aufgehoben	G 2017-039
§ 5 Abs. 2	14.02.2017	01.01.2018	geändert	G 2017-039
§ 6	16.11.2004	01.01.2005	geändert	G 2004 531
§ 6 Abs. 1	14.02.2017	01.01.2018	geändert	G 2017-039
§ 7	16.11.2004	01.01.2005	geändert	G 2004 531
§ 7 Abs. 1	14.02.2017	01.01.2018	geändert	G 2017-039
§ 8	19.08.2008	01.08.2008	geändert	G 2008 356
§ 9	19.08.2008	01.08.2008	geändert	G 2008 356

Änderungstabelle - nach Beschlussdatum

Beschlussdatum	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle G
10.12.2002	01.01.2003	Erllass	Erstfassung	G 2002 645
16.11.2004	01.01.2005	§ 1	aufgehoben	G 2004 531
16.11.2004	01.01.2005	§ 2	aufgehoben	G 2004 531
16.11.2004	01.01.2005	§ 4	Titel geändert	G 2004 531
16.11.2004	01.01.2005	§ 4 Abs. 2	aufgehoben	G 2004 531
16.11.2004	01.01.2005	§ 5	geändert	G 2004 531
16.11.2004	01.01.2005	§ 6	geändert	G 2004 531
16.11.2004	01.01.2005	§ 7	geändert	G 2004 531
19.08.2008	01.08.2008	§ 8	geändert	G 2008 356
19.08.2008	01.08.2008	§ 9	geändert	G 2008 356
14.02.2017	01.01.2018	§ 4 Abs. 1, a.	aufgehoben	G 2017-039
14.02.2017	01.01.2018	§ 4 Abs. 1, c.	aufgehoben	G 2017-039
14.02.2017	01.01.2018	§ 5 Abs. 1	aufgehoben	G 2017-039
14.02.2017	01.01.2018	§ 5 Abs. 2	geändert	G 2017-039
14.02.2017	01.01.2018	§ 6 Abs. 1	geändert	G 2017-039
14.02.2017	01.01.2018	§ 7 Abs. 1	geändert	G 2017-039